329. O, dass ich tausend Zungen hätte ... (H76)(25, 41, 75, 145, 220, 227, 311.) Zun - gen 1. O, dass ich tau - send hät te Und ei nen send fa chen Mund! tau So stimmt' ich da - mit in die Wet te Vom tiefs Her - zens - grund al ten



- O, dass mein Blut mit Jauchzen wallte, Solang es seinen Lauf noch geht!
  Ach, wäre jeder Puls ein Dank Und jeder Odem ein Gesang!
- 3. Lob sei Dir, liebster Gott und Vater, Für Leib und Seele, Hab und Gut; Lob sei Dir, mildester Berater, Für alles, was Dein Lieben tut Und was Du in der ganzen Welt Zu meinem Wohlsein hast bestellt.
- 4. Mein treuster Jesu, sei gepriesen, Dass Dein erbarmungsvolles Herz Sich mir so hilfreich hat erwiesen, Und dass durch Deinen Todesschmerz Du mir die Freiheit hast gebracht Und mich zu eigen Dir gemacht.
- 5. Lob sei Dir ewig, Ruhm und Ehre, O heil'ger, werter Gottesgeist. Für Deines Trostes süße Lehre, Die mich ein Kind des Lebens heißt. Was Gutes soll durch mich gedeihn, Das wirkt Dein göttlich Licht allein.
- 6. Ach, nimm das arme Lob auf Erden, Mein Gott, in allen Gnaden hin! Im Himmel soll es besser werden, Wenn ich im Chor der Sel'gen bin: Dann bring ich mit der Engel Schar Dir tausend Halleluja dar.